

INFORMATIONEN LEISTUNGSSPORTFÖRDERUNG KANU-REGATTA UND WILDWASSERRENNSPORT 2025- 2028



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	3
2	Ziele der Leistungssportförderung des Schweizerischen Kanu-Verbands	3
2.1	<i>Zielsetzungen Kanu-Regatta und Wildwasserrennsport</i>	3
2.2	<i>Entwicklungsziele der einzelnen Kader</i>	4
2.2.1	Regionalkader	4
2.2.2	D-Kader	5
2.2.3	C-Kader	5
2.2.4	B- Kader	5
2.2.5	A-Kader	5
3	Leistungsdiagnostik und Sportmedizin	6
3.1	<i>Leistungstests</i>	6
3.2	<i>Sportmedizinische Untersuchung und Behandlung</i>	6
4	Idealtypischer Karriereverlauf	7
4.1	<i>Kanu-Regatta</i>	8
4.2	<i>Wildwasserrennsport</i>	9
5	Leistungszentren Kanu-Regatta und Wildwasserrennsport	10
6	Karriereplanung	11
6.1	<i>Von welcher Unterstützung kann ich ausserhalb des SKVs profitieren?</i>	11
6.1.1	Athlete Hub	11
6.1.2	Sportschulen	11
6.1.3	Leistungssportfreundliche Lehrbetriebe	11
6.1.4	Leistungssportfreundliches Studium	12
6.1.5	Nachsportkarriere	12
6.1.6	Swiss Olympic Cards	12
6.1.7	Sporthilfe Förderbeiträge	12
6.1.8	Förderung in der Armee	12
7	Finanzen	14
7.1	<i>Mitgliederbeitrag Leistungssport</i>	14
7.2	<i>Kaderbekleidung</i>	14
7.3	<i>Selbstbehalte</i>	15
7.4	<i>Beiträge Leistungszentren</i>	16
7.4.1	Nationales Leistungszentrum	16
7.4.2	Regionale Leistungszentren	16
8	Ethik	16
8.1	<i>Gemeinsamens Ethikverständnis</i>	16
8.2	<i>Meldestellen</i>	16

1 Einführung

Die vorliegende Broschüre soll den Kadermitgliedern des Schweizerischen Kanu-Verbands (SKV) und ihren Eltern als Informationsgrundlage bezüglich der Rahmenbedingungen einer Kadermitgliedschaft im SKV und der angestrebten Karriere als Spitzensportler im Kanusport dienen. Sie ist neben der jeweils jährlich überarbeiteten SAISONPLANUNG die Grundlage für die KADERVEREINBARUNG, welches jedes Mitglied eines Kadere des Schweizerischen Kanu-Verbands unterzeichnen muss.

Entsprechend finden sich in dieser Broschüre gleichzeitig Informationen für die ganz jungen Talente, welche zum ersten Mal in ein Kader selektioniert wurden und für arrivierte Athleten, welche ihrem Ziel, der erfolgreichen Teilnahme an internationalen Grossanlässen schon ganz nahe sind oder diese wiederholen möchten. Sollten weitere Fragen zur sportlichen Karriere bestehen, sind die Trainer im Leistungszentrum die erste Anlaufstelle.

2 Ziele der Leistungssportförderung des Schweizerischen Kanu-Verbands

2.1 Zielsetzungen Kanu-Regatta und Wildwasserrennsport

Der Schweizerische Kanu-Verband (SKV) setzt sich mittel- und langfristig zum Ziel, die Einstufung drei bei Swiss Olympic für mindestens eine der beiden Sportarten zu erreichen. Damit soll sichergestellt werden, dass das aktuelle Niveau an Fördermassnahmen massiv ausgebaut werden kann und die dazu nötigen finanziellen Mittel durch die Subventionsgeber weiterhin zur Verfügung gestellt werden. Für die angestrebte Einstufung bei Swiss Olympic sind einerseits sportliche Erfolge notwendig:

- Top 16 Rangierung an den olympischen Spielen (RE)
- Top 6 beziehungsweise Top 8 Rang (RE) und Medaillen (WW) an den Elite-Europa- oder –Weltmeisterschaften in einer (olympischen) Bootsklasse.
- mehrere Athletinnen und Athleten mit Top-12- beziehungsweise Top-16-Platzierungen an Junioren-Europa- beziehungsweise Weltmeisterschaften in (olympischen) Wettbewerben.

Andererseits muss der SKV auf der Basis eines nahtlos funktionierenden Fördersystems mit Nationalmannschaften, nationalen und regionalen Trainingszentren und aktiven Vereinen beweisen, dass er auch in Zukunft in der Lage sein wird, viele Athleten zu Spitzensportlern mit internationalen Erfolgschancen auszubilden.

Die Förderstrukturen des SKV richten sich nach dem FTEM-Modell des Bundesamts für Sport (BASPO) und Swiss Olympic. Mehr Informationen dazu sind hier zu finden: [FTEM-Schweiz](#).

FTEM-Schweiz im Kanusport Foundation, Talent, Elite und Mastery



Abbildung 1: FTEM-Kanusport

Die Massnahmen und Aktivitäten der Kader des SKV zielen nicht nur auf das Erbringen von sportlichen Leistungen ab. Die durch den SKV geförderten Sportlerinnen und Sportler sollen sich zu mündigen Athletinnen und Athleten entwickeln können. Hierzu wird ihnen das nötige Fachwissen vermittelt und es werden die notwendigen Rahmenbedingungen für eine persönliche Entwicklung geschaffen, der selbstverantwortetes Handeln zu Grunde liegt.

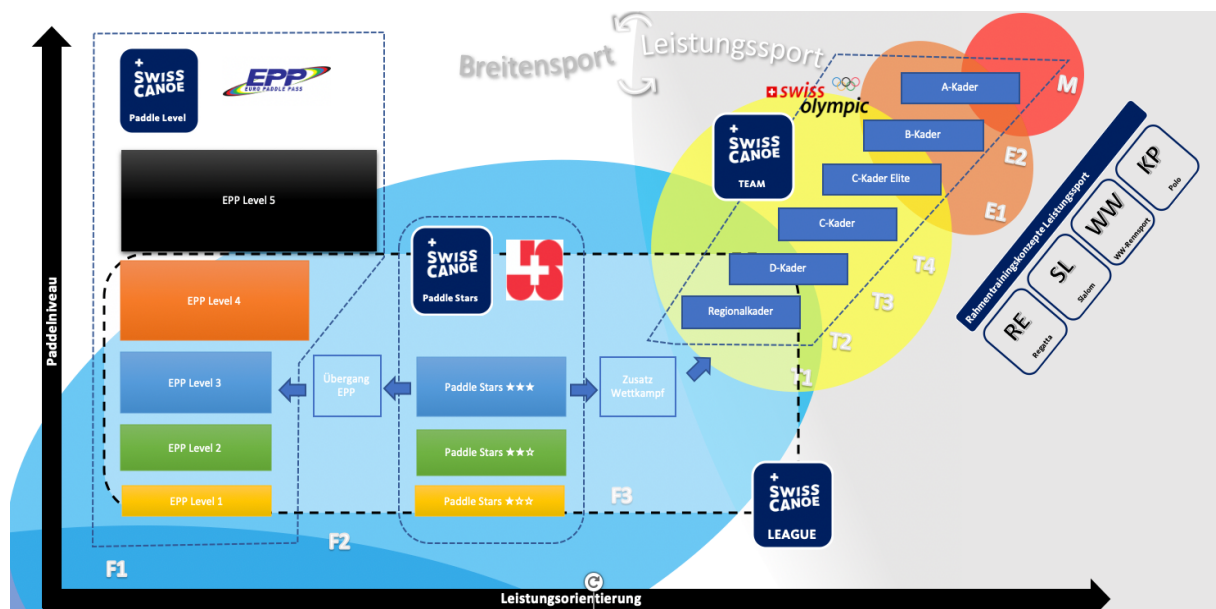


Abbildung 2: Fördergefässe im Kanusport

2.2 Entwicklungsziele der einzelnen Kader

2.2.1 Regionalkader

Mit den Aktivitäten der Regionalkader sollen die Entwicklungsziele der FTEM-Stufe T2 (Potential bestätigen: Potential bestätigen, indem es aufgrund nationaler Kriterien überprüft wird) erreicht werden. Die Mitglieder der Regionalkader trainieren in ihrem Heimverein und gleichzeitig in einem der regionalen Leistungszentren (RLZ). Unter dieser professionellen

Betreuung sollen sich die Talente entwickeln und bestätigen können und in absehbarer Zeit ins D-Kader selektioniert werden können.

Die Mitglieder der Regionalkader erhalten je nach attribuiertem Leistungspotential die Swiss Olympic Card Regional oder Lokal.

2.2.2 D-Kader

Das D-Kader orientiert sich an den FTEM-Entwicklungszielen der Stufe T₃ (Trainieren und Ziele erreichen: Training intensivieren und stärkeres Engagement, um höhere Ziele zu erreichen). Neben Trainingslagern im In- und Ausland, werden die Sportlerinnen und Sportler durch erste Einsätze an internationalen Wettkämpfen mit dem Leistungsniveau der Konkurrenz vertraut gemacht. Daneben gilt es, sich einen leistungsfördernden Lebensstil anzueignen. Für die Mitglieder des D-Kaders ist es unabdingbar ihre Ausbildungssituation mit den Bedürfnissen des leistungsorientierten Trainings in Einklang zu bringen (Sportschule oder leistungssportfreundliche Berufsausbildungslösung). Mitglieder des D-Kaders erhalten in der Regel die Swiss Olympic Talents Card National.

2.2.3 C-Kader

Das C-Kader entspricht der FTEM-Entwicklungsstufe T₄ (Durchbruch und belohnt werden: Anschluss an die nationale Spitze schaffen und sich gegenüber der Konkurrenz durchsetzen. Während sich alle Mitglieder des C-Kaders darauf vorbereiten, den Aufstieg ins B-Kader zu erzielen, bereiten sich die Mitglieder des C-Kaders im Juniorenalter auf erfolgreiche Einsätze an Junioren-Europa- und –Weltmeisterschaften vor. Während der Zeit des C-Kaders gilt es zudem, die Voraussetzungen zu schaffen, um einen Wechsel ans NLZ vornehmen zu können (Trainingsaufwand, Ausbildungs- oder Berufssituation, finanzielle Aspekte)

Mitglieder des C-Kaders im Elitealter erhalten in der Regel die Swiss Olympic Card Elite, diejenigen der Kategorie U18 die Swiss Olympic Talents Card National oder Swiss Olympic Card Bronze²

2.2.4 B-Kader

Das B-Kader widmet sich den FTEM-Entwicklungszielen der Stufe E₁ (Die Schweiz (international) repräsentieren: herausragende Leistungen erbringen, um den Anschluss an die internationale Spitze zu schaffen).

Die Mitglieder des B-Kaders werden durch die entsprechenden Massnahmen auf einen möglichen Aufstieg ins A-Kader vorbereitet und erhalten in der Regel die Swiss Olympic Card: Elite oder Bronze¹.

2.2.5 A-Kader

Das A-Kader widmet sich den FTEM-Entwicklungszielen der Stufe E₂ (International Erfolg haben: erfolgreiche Teilnahme an internationalen Wettkämpfen und Gewinn von Medaillen oder Diplomen)

Die Massnahmen des A-Kaders zielen entsprechend auf Medaillengewinne an Europameisterschaften und Weltmeisterschaften ab. Ins A-Kader werden Athletinnen und Athleten selektioniert, welche das Potential haben, kurz- bis mittelfristig in den unter 2.1 beschriebenen Leistungsbereich vorzustossen.

Mitglieder des A-Kader erhalten in der Regel die Swiss Olympic Card: Elite, Bronze, Silber, oder Gold².

² Nur für Leistungen in olympische Sportarten

3 Leistungsdagnostik und Sportmedizin

In der Sportart Kanu-Regatta besteht eine Zusammenarbeit mit der Schulthessklinik und Rappjmed.

Regatta

Mitglieder der nationalen Kader profitieren im Akutfall von schnellem Zugang zu spezialisierten Ärzten (innerhalb 24h) zu UVG- und Krankenkassentarifen. Sollte ein stationärer Eingriff notwendig sein, werden diese zu UVG- oder Krankenkassen-Tarifen und mit bevorzugter Terminierung vorgenommen. Für eine allfällige stationäre Behandlung kann es notwendig sein, dass eine Versicherungsvariante mit freier Arztwahl notwendig ist.

3.1 Leistungstests

Um eine optimale sportliche Entwicklung zu garantieren, ist es unabdingbar in regelmässigen Abständen die aktuelle Leistungsfähigkeit zu testen, die entsprechenden Resultate zu analysieren und die Erkenntnisse in die Trainingsplanung einfließen zu lassen. Dazu gehören unter anderem:

- Ausdauer test im Boot und zu Fuss
- Rumpfkrafttest
- Krafttests
- Laktatstufen-Feldtest

Die Tests werden in Absprache mit den zuständigen Nationaltrainern durchgeführt.

3.2 Sportmedizinische Untersuchung und Behandlung

Regatta

Alle zwei Jahre sollten sich die Mitglieder der nationalen Kader sportärztlich untersuchen lassen. Je nach Wohnregion der AthletInnen empfiehlt der Verband die folgenden Institutionen zur Durchführung der Untersuchungen:

- Region Rapperswil: rappjmed, Dr. Andreas Bickel, Allmeindstrasse 5, 8645 Jona
- Region St. Gallen: Medbase Abtwil, Dr. Patrik Noack, Wiesenbachstrasse 5, 9030 Abtwil

In den kommenden Jahren wird eine vertiefte Zusammenarbeit mit einer Einrichtung als Medical Partner der Sparte Regatta gesucht.

Die Untersuchung beinhaltet eine Anamnese, eine körperliche Untersuchung, ein Ruhe-EKG und Laboruntersuchungen. Die Untersuchung wird krankenkassenpflichtig gemäss den Tarifen für Swiss Olympic Medical Centre verrechnet und gehen zu Lasten der Athletinnen und Athleten.

4 Idealtypischer Karriereverlauf

Die untenstehende Tabelle zeigt schemahaft den idealtypischen Karriereverlauf eines Talents in der Kanu-Regatta auf. Es berücksichtigt den notwendigen Trainingsaufwand und das entsprechende Leistungsniveau im internationalen Vergleich, welches für den Aufstieg in die nächste Entwicklungsstufe notwendig ist. Aufgrund der sportlichen Anforderungen empfehlen wir den Athletinnen und Athleten ab Stufe T2 in eine leistungssportfreundliche Bildungsinstitution zu wechseln.

4.1 Kanu-Regatta

Kanu: Regatta

Swiss Canoe
FTEM Verband



Strukturen des Athlet*innenwegs im Leistungssport

FTEM	Foundation			Talent				Elite		Mastery			
Phase	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M			
Schlagwort	Freudvolles Entdecken, Erlernen und Üben von elementaren Bewegungs- und Spielgrundformen Verschiedene Sportarten kennen lernen und einen aktiven Lebensstil pflegen Sich sportartspezifisch engagieren (mit/ohne Wettkampf)			Potenzial zeigen	Potenzial bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch schaffen und belohnt werden	Die Schweiz (int.) repräsentieren	International Erfolg haben	Sportart dominieren			
Internationale Wettkämpfe											OS		
										WC, EM, EG, WM			
									U23 EM, U23 WM				
									JEM, JWM (U18)				
Card/ Kaderstruktur									Olympic Hopes (15–17J)				
									EYOF (15–16J)				
												SilberGold	A-Kader
											EliteBronze	B-Kader	
											EliteBronze	C-Kader	
									NationalD-Kader				
							RegionalRegionalkader und RLZ						
Wochenumfang in Stunden	2	5	7	9	11	13	16	18	20	20			
Anzahl Wett- kämpfe/Jahr		3	6	8	10	13	15	15	15	15			

■ Sportartenspezifisch (Training & Wettkämpfe) ■ Athletik (Kraft, Beweglichkeit, Koordination) ■ Allgemein sportliche Aktivitäten (Schulsport, Polysportives, Ausgleichstraining)

Koordination Schule/Lehre und Leistungssport (Sek I und II, inkl. Berufsschule)

Der Verband empfiehlt:

- Flexibilität zur Freistellung von einzelnen Trainings/Wettkämpfen (auch in der Regelschule): ab T1
- Dispensationen (auch in der Regelschule): ab T1
- Sportklasse/Sportschule (abhängig von Trainings-/Schul- und Wohnort): ab T2

Merkblatt «Schule/Lehre & Leistungssport»

Broschüre «Berufliche Grundbildung und Leistungssport»

Kontakt Verband:

Lukas Werro
lukas.werro@swisscanoe.ch

Cards

Gültigkeit: Talent Cards (R, N): 01.12.–30.11.
Elite Cards (E, B, S, G): 01.12.–30.11.

Altersrange: Talent Card Regional: ~13–18J
Talent Card National: ~15–18J

NWF-Trägerschaften

Die Trägerschaften können [hier](#) aufgerufen und u.a. nach Stufe und Kanton gefiltert werden.

© Swiss Olympic, Version: Oktober 2024

4.2 Wildwasserrennsport

Kanu: Wildwasserrennsport

 [Swiss Canoe](#)
 [FTEM Verband](#)



Strukturen des Athlet*innenwegs im Leistungssport

FTEM	Foundation			Talent				Elite		Mastery	
Phase	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M	
Schlagwort	Freudvolles Entdecken, Erlernen und Üben von elementaren Bewegungs- und Spielgrundformen Verschiedene Sportarten kennen lernen und einen aktiven Lebensstil pflegen Sich sportartspezifisch engagieren (mit/ohne Wettkampf)			Potenzial zeigen	Potenzial bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch schaffen und belohnt werden	Die Schweiz (int.) repräsentieren	International Erfolg haben	Sportart dominieren	
Internationale Wettkämpfe								WC, EM, WM			
				U23 EM, U23 WM							
Card/ Kaderstruktur									3T	JEM, JWM (U18)	
									Elite		
								Elite	A-Kader		
						National	National	Elite	B-Kader		
							National	Elite	C-Kader		
				Regional	D-Kader						
				Regionalkader und RLZ							
Wochenumfang in Stunden	2	5	7	9	11	13	16	18	20	20	
	2	3	3	5	6	8	10	14	15	15	
Anzahl Wett-kämpfe/Jahr		3	6	8	10	13	13	15	15	15	

■ Sportartenspezifisch (Training & Wettkämpfe) ■ Athletik (Kraft, Beweglichkeit, Koordination) ■ Allgemein sportliche Aktivitäten (Schulsport, Polysportives, Ausgleichstraining)

**Koordination Schule/Lehre und Leistungssport
(Sek I und II, inkl. Berufsschule)**

- Der Verband empfiehlt:**

- Flexibilität zur Freistellung von einzelnen Trainings/Wettkämpfen (auch in der Regelschule): **ab T1**
- Dispensationen (auch in der Regelschule): **ab T1**
- Sportklasse/Sportschule (abhängig von Trainings-/Schul- und Wohnort): **ab T2**

- Sportklasse/Sportschule (abhängig von Trainings-/Schul- und Wohnort):

- [Merkblatt «Schule/Lehre & Leistungssport»](#)
-  [Broschüre «Berufliche Grundbildung und Leistungssport»](#)

I Kontakt Verband:

Lukas Werro
lukas.werro@swisscanoe.ch

Cards

Gültigkeit: Talent Cards (R, N): 01.12.–30.11.
Elite Cards (E, B, S, G): 01.12.–30.11.

Altersrange: Talent Card Regional: ~13–18J
Talent Card National: ~15–18J

NWF-Trägerschaften

Die Trägerschaften können [hier](#) aufgerufen und u.a. nach Stufe und Kanton gefiltert werden.

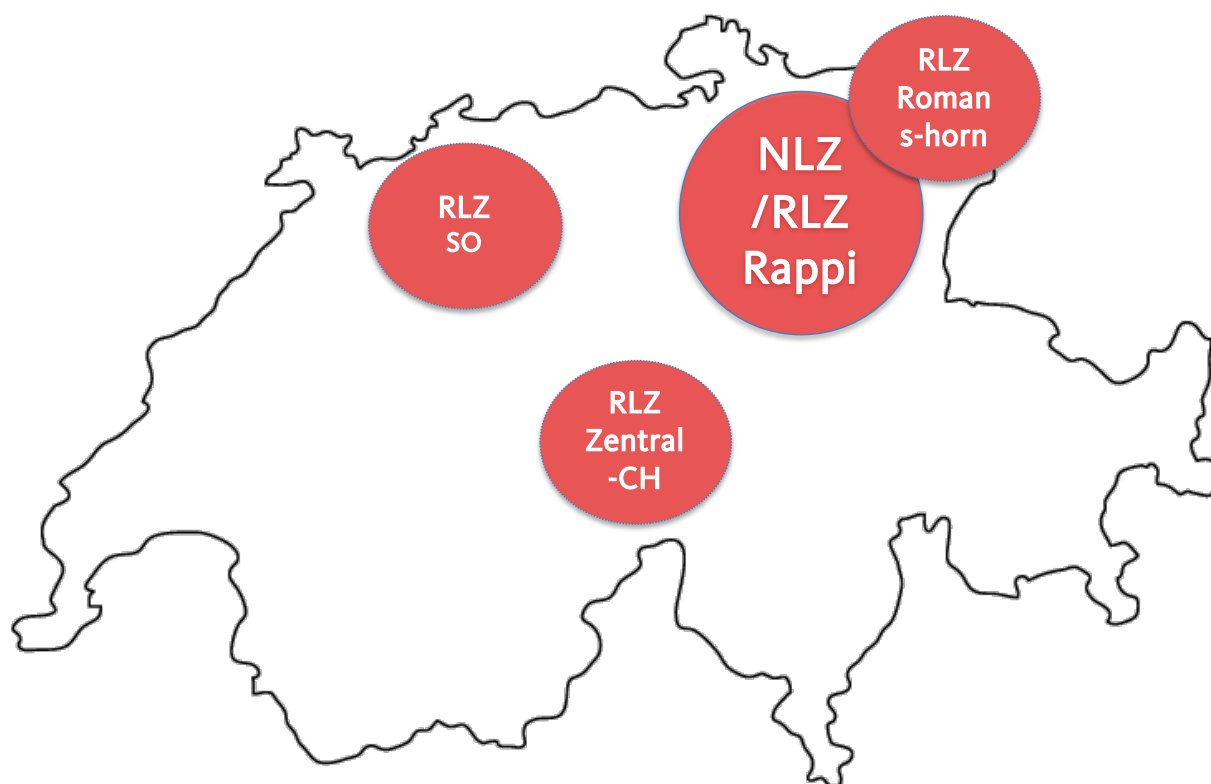
5 Leistungszentren Kanu-Regatta und Wildwasserrennsport

Wer eine Karriere auf internationaler Ebene anstrebt muss dafür viel und unter optimalen Bedingungen trainieren können. Heute sind Kanuvereine nicht mehr in der Lage ein entsprechendes Trainingsangebot von A bis Z alleine für die Athletinnen und Athleten aller Alters- und Niveaustufen anzubieten.

In der Leistungssportförderung baut der SKV deshalb im Nachwuchsbereich auf drei Bereiche: Basistraining im Verein, mehrmaliges Training pro Woche im regionalen Leistungszentrum und zentrale Massnahmen (Trainingslager und internationale Wettkämpfe) der nationalen Kader (D- bis C-Kader Nachwuchs).

Im Elitebereich steigen die Anforderungen an Trainingshäufigkeit und Qualität ein weiteres Mal, entsprechend basiert hier das Konzept auf einem nationalen Leistungszentrum (NLZ) in Rapperswil und den Massnahmen der Elitenationalkader (C- bis A-Kader)

Die RLZ beheimaten die Mitglieder der Regionalkader, der D- und C-Kader-Nachwuchs. Für Athletinnen und Athleten im Elitealter sind sie nur im Ausnahmefall zuständig, sollte ein Wechsel ans NLZ aufgrund eines kurz bevorstehenden Abschlusses einer schulischen oder beruflichen Ausbildung nicht sinnvoll sein.



Die Mitglieder des Elitenationalkaders Regatta verpflichten sich, am täglichen Training im NLZ Rapperswil teilzunehmen.

6 Karriereplanung

Leistungs- oder gar Spitzensport bedingt ein sehr intensives Engagement von allen Beteiligten, welches sich für die Athletinnen und Athleten, ihr Umfeld und den Verband nur lohnt, wenn eine langfristige Bereitschaft für den Weg im Sport besteht. Der SKV unterstützt seine Athletinnen und Athleten bei der Erarbeitung einer realistischen Karriereplanung, welche zum Ziel hat, die Anforderungen der schulischen und beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit mit denjenigen des Sports in Einklang zu bringen und daneben ein erfülltes soziales Leben zu führen.

Eine solide, konkrete mittel- bis langfristige Planung wird auch von unseren Partnern erwartet, wenn wir einen Antrag auf Aufnahme in eines ihrer Fördergefässe stellen. Sei dies bei Swiss Olympic für die Vergabe einer Swiss Olympic Card Bronze, Silber oder Gold, bei der Sporthilfe für die Vergabe eines Förderbeitrags oder bei der Armee für die Aufnahme in die Förderung für Spitzensportler.

6.1 Von welcher Unterstützung kann ich ausserhalb des SKVs profitieren?

6.1.1 *Athlete Hub*

Eine umfassende Übersicht zu Leistungen für Athlet:innen findet sich auf dem [Athlet Hub](#) von Swisssolympic.

6.1.2 *Sportschulen*

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe II aufgrund der vielen Trainingslager und Wettkampfabwesenzen und ab der Juniorenkategorie der Notwendigkeit z.T. zweimal pro Tag zu trainieren, eine sportfreundliche Schullösung benötigen. In vielen Regionen existieren durch Swiss Olympic zertifizierte Schulen, welche auf den Sport optimierte Ausbildungsangebote anbieten. Jedoch können auch individuell mit der Schule getroffene Abmachungen eine ideale Lösung darstellen. Die Gesamtsituation für die Sportlerinnen und Sportler soll dahingehend angepasst werden, dass sowohl im Sport als auch in der Schule Leistung erbracht werden kann. Dabei sollen die Reisezeiten zwischen Wohn-, Trainings- und Schulstandort nicht zu gross sein. Eine Verlängerung der Ausbildungszeit kann sinnvoll sein, muss es aber nicht. Informationen zu den Swiss Olympic Label Schulen ist auf der Internetseite von [Swiss Olympic](#) zu finden. Der SKV und seine Trainer stehen bei Fragen zum Thema Sportschule gerne beratend zur Verfügung.

6.1.3 *Leistungssportfreundliche Lehrbetriebe*

Sportlerinnen und Sportler, welche eine Berufslehre absolvieren möchten, müssen nicht nur zwischen Sport und Schule koordinieren, sondern auch noch mit dem Arbeitgeber. In einigen Kantonen existieren „sportfreundliche Lehrbetriebe“, welche durch Swiss Olympic zertifiziert wurden. Hier bestehen sowohl auf Seite des Lehrbetriebs als auch auf Seiten der Berufsschule Anpassungen, welche es Leistungssportlerinnen und Sportlern ermöglicht, trotz Berufsausbildung ihre sportliche Karriere weiter zu verfolgen. Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass nicht alle Berufsrichtungen gut mit dem Leistungssport kombinierbar sind. Berufe mit Abend- oder Samstagsarbeit, sowie das Bau- und Gastrogewerbe sind eher schwierig mit den Trainingszeiten und Wettkampfabwesenzen zu kombinieren. Weitere Informationen zum Thema Berufslehre finden sich bei [Swiss Olympic](#).

6.1.4 *Leistungssportfreundliches Studium*

Auch Sport und Studium lassen sich kombinieren. An einigen Universitäten bestehen Anlaufstellen für Spitzensportler. Mehr Informationen zu Studium und Sport finden sich [hier](#).

6.1.5 *Nachsportkarriere*

Der Rücktritt vom Spitzensport und das erfolgreiche Starten der Nachsportkarriere ist kein einfacher Schritt. Wir versuchen unsere Athleten bei der Planung und der Umsetzung dieses Vorhabens nach Möglichkeit zu unterstützen. Es ist uns ein Anliegen, ehemaligen Athleten als Trainer im Sport zu halten, dafür bieten wir Ausbildungsplätze an und übernehmen einen Teil der Ausbildungskosten zum Berufstrainer. Mehr Informationen zum Thema sind [hier](#) zu finden.

6.1.6 *Swiss Olympic Cards*

Swiss Olympic kennzeichnet auf Antrag der nationalen Sportverbände Talente und Spitzensportler mit einer entsprechenden Swiss Olympic (Talent) Card. Die Cards stehen in Abhängigkeit zum aktuellen Entwicklungsstand und dem Potential für sportliche Erfolge an Grossanlässen. Für viele Fördergefässe wie Sportschulen, Unterstützung durch die Sporthilfe, durch die Armee oder durch Kantone und Gemeinden bildet die Swiss Olympic Card die Basis. Informationen zur Card findest du [hier](#). Der SKV beantragt die Cards automatisch für seine Kadernmitglieder und unterstützt dich, falls erwünscht bei der Karriereplanung, welche für die Vergabe der höheren Cards von Nöten ist.

6.1.7 *Sporthilfe Förderbeiträge*

6.1.7.1 Für Inhaber einer Swiss Olympic Talents Card National

Inhaber einer Swiss Olympic Talents Card National können via Sporthilfe eine Patenschaft mit einem persönlichen Unterstützer aufbauen. Diese (finanzielle) Unterstützung dauert oft während der ganzen Nachwuchszeit an. Informationen zur Patenschaft [hier](#).

6.1.7.2 Für Inhaber einer Swiss Olympic Card Bronze, Silber, Gold

Inhaber einer Swiss Olympic Card Bronze, Silber oder Gold können bei der Sporthilfe einen Förderbeitrag beantragen. Die Vergabe der Förderung geschieht nach einem persönlichen Gespräch mit dem Antragssteller und in Absprache mit dem SKV. Die Höhe des Beitrags richtet sich nach dem langfristigen Potential, der Priorität innerhalb des Verbands und nach der finanziellen Situation des Antragstellers. Informationen zum Förderbeitrag der Sporthilfe findest du [hier](#). Du wirst sofern erwünscht gerne in der Vorbereitung des Assessments unterstützt.

6.1.8 *Förderung in der Armee*

6.1.8.1 Spitzensport Rekrutenschule und Sportsoldaten³

Während die Dienstpflicht in der Vergangenheit viele Athleten in ihrer sportlichen Entwicklung gebremst hat, ist die Schweizer Armee mit dem Gefäss „Spitzensport in der Armee“ eine grosse Stütze auf dem Karriereweg vieler Sportlerinnen und Sportler geworden. Wer über genügend langfristiges sportliches Potential verfügt (in der Regel im Besitz einer Swiss Olympic Bronze Card und langfristiges Commitment erbringt), kann von einer sehr lange andauernden und lukrativen Förderung durch die Armee profitieren. Diese startet mit

³ Nur für Athletinnen und Athleten in olympischen Sportarten

der Spitzensport Rekrutenschule (SpiSpoRS), in welcher nach einer kurzen militärischen Ausbildung, neben der Ausbildung zum Sportleiter und J+S-Leiter insbesondere das sportartspezifische Training, die Wissensvermittlung der Trainingslehre, Medientrainings und Karriereplanung im Zentrum stehen. Nach dem Absolvieren der SpiSpoRS wechseln die Soldatinnen und Soldaten in den Stab Sport, dort haben sie die Möglichkeit ihre obligatorische Dienstpflicht und 100 freiwillige Dienstage pro Jahr im Rahmen von Trainingslagern zu leisten. Während dieser Zeit können sie von Erwerbsersatz profitieren. Diese Möglichkeit besteht bis zum sportlichen Karriereende oder besteht fort, sofern die Athletin oder der Athlet nach Karriereende als Trainer für den Verband arbeitet.

6.1.8.2 Zeitmilitär für Sportsoldaten⁴

Für Athletinnen und Athleten mit sehr hohem Potential besteht auch die Möglichkeit als Zeitsoldatin oder Zeitsoldat in einem 50%-Pensum angestellt zu werden.

6.1.8.3 Militärdienst als qualifizierter Athlet

Athleten, welche nicht in die SpiSpoRS aufgenommen werden, können mit dem Status „qualifizierter Athlet“ von Trainingsfenstern in der RS profitieren.

Der SKV versucht das Fördergefäß der Armee möglichst für alle in Frage kommenden Athletinnen und Athleten zu nutzen, da es die Karrierechancen in vielerlei Hinsicht sehr stark verbessert.

Informationen zur Spitzensportförderung in der Armee findest du [hier](#).

⁴ Nur für Athletinnen und Athleten aus olympischen Sportarten

7 Finanzen

Die Förderung des Leistungssports im SKV wird durch Eigenmittel des Verbands (16% der Mitgliederbeiträge fliessen in den Leistungssport), Subventionen von Swiss Olympic und Subventionen des Bunds finanziert. Diese Mittel reichen jedoch nicht aus, um eine zielführende Leistungssportförderung zu unterhalten, der Fehlbetrag wird entsprechend nach dem Verursacherprinzip auf die Kaderathletinnen abgewälzt. Zum einen geschieht dies via dem jährlich zu zahlenden Kaderbeitrag, welcher einen Anteil an die übergeordneten Kosten (Personalkosten, Infrastruktur) und zum anderen in Form von Selbstbehalten (Anteil an den Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten der Athleten und Trainer).

7.1 Mitgliederbeitrag Leistungssport

Für die Mitgliedschaft in einem Nationalkader Kanu-Regatta und Wildwasserrennsport werden folgende Mitgliedereiträge gemäss untenstehender Tabelle erhoben. Der Beitrag ist jeweils anfangs Jahr an den SKV zu entrichten. Bei einem Rücktritt aus dem Nationalkader während des Jahres wird der Kaderbeitrag weder ganz noch anteilmässig zurückerstattet. Ebenso muss beim Eintritt in ein Kader unter dem Jahr der Beitrag für ein ganzes Jahr entrichtet werden.

Kader	Mitgliederbeitrag Leistungssport Regatta	Mitgliederbeitrag Leistungssport Wildwasserrennsport	Selbstbehalt Vorbereitungs-massnahmen ⁵
A	1580.-	1280.-	400.-
B	1580.-	1280.-	400.-
C-Elite	1580.-	1280.-	400.-
C	950.-	950.-	400.-
D	950.-	950.-	400.-
Regionalkader	Normaler Mitgliederbeitrag SKV		-

7.2 Kaderbekleidung

Die Mitglieder der Nationalkader werden für den Olympiazklus 2025-2028 einmalig mit dem Basic Paket der Verbandsbekleidung je nach Kaderstufe ausgerüstet. Den Athletinnen und Athleten wird dafür einen Unkostenbeitrag verrechnet. Weitere Artikel aus dem Basic Paket sowie dem Pluspaket können je nach Kaderstufe zu den aufgeführten Preisen zusätzlich gekauft werden.

⁵ Siehe hierzu die Details unter Punkt 7.3 in diesem Dokument

Bekleidung Swiss Canoe 2025 - 2028

Paket	Model	A-C Kader	D Kader	R Kader
Basic	Obligatorisches Paket zu Lasten der Athlet:innen	CHF 400.00	CHF 150.00	CHF 0.00
T Shirts Basic Baumwolle NAVY	Craft CHF 32.00	1	1	
T Shirts Basic Baumwolle red	Craft CHF 32.00	2	1	1
Shorts	Craft CHF 42.00	1		
Trainerhose Baumwolle oder Tech	Craft CHF 66.00	1		
Regenjacke	Craft CHF 150.00	1		
ZIP Hoody Radys	Radys CHF 92.00	1	1	
PLUS	Bestellung je nach Kaderstufe möglich. Übernahme einzelner Artikel durch Disziplinen möglich.			
CAP	CHF 22.00	optional	optional	1
Beanie	CHF 16.00	optional	optional	optional
T-Shirt Funktion Polyester	Craft CHF 35.00	optional	optional	
Pro Control Compression TEE	Craft CHF 55.00	optional	optional	
Pro Control Compression LS	Craft CHF 62.00	optional	optional	
Baselayer Longsleeve	Craft CHF 80.00	optional		
Insulated Jacket	Radys CHF 140.00	optional		

Bei Kaderwechsel wird das Paket durch die fehlenden Artikel ergänzt und die Differenz des Betrages in Rechnung gestellt.

Individuelle Sponsoren können ab Stufe Elite durch den Ausrüster auf die Kaderbekleidung gedruckt werden. Eine entsprechende Vorlage muss als .svg Datei bis am 6. JANUAR 2025 an sport@swisscanoe.ch gesendet werden.

7.3 Selbstbehalte

Die für Trainings und Wettkämpfe entstehenden Kosten (Reise, Unterkunft, Startgelder, Akkreditierung, Mieten, Verpflegung) für Athleten und Trainer werden den teilnehmenden Athleten anteilmässig verrechnet.

Zusätzlich entstehende Kosten, für Mehraufwände wie z.B. verspäteter Anreise in ein Trainingslager sind in jedem Fall vom Athleten zu übernehmen. Vom Verband bezahlte Leistungen an Dritte, welche vom Athleten nicht bezogen werden oder wurden, gehen in jedem Fall zu Lasten des Athleten.

Abweichungen von dieser Regelung bedürfen einer Genehmigung durch den Sportlichen Direktor. Begründete Anträge können jeweils bis zum 15. Januar eingereicht werden.

Für alle Vorbereitungsmaßnahmen der A-D-Kader, die am NLZ stattfinden (Leistungstests und Zusammenzüge) und das Langlauflager im Dezember wird den Athleten ein jährlicher Pauschalbeitrag von 400.- CHF verrechnet. Dieser Beitrag deckt alle Kosten ausser An- und Abreise zum zentralen Treffpunkt für die Massnahmen. Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme ist ausgeschlossen.

7.4 Beiträge Leistungszentren

7.4.1 Nationales Leistungszentrum

Mitglieder der Nationalkader Regatta, welche am täglichen Training des NLZ Rapperswil-Jona teilnehmen, erhalten einen jährlich festgelegten Unterstützungsbeitrag für Unterkunft, wenn diese nicht durchs NLZ bereitgestellt werden kann.

7.4.2 Regionale Leistungszentren

Für die Mitgliedschaft in den RLZ können Beiträge durch die entsprechenden Organisationen erhoben werden. Der SKV unterstützt den Betrieb (Mitfinanzierung der Traineranstellungen) der regionalen Leistungszentren finanziell.

8 Ethik

8.1 Gemeinsames Ethikverständnis

Im Schweizer Sport soll die Würde aller beteiligten Menschen an erster Stelle stehen. Athlet*innen, Trainer*innen und alle Beteiligten brauchen einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport. Ethikverstösse und Grenzüberschreitungen haben hier keinen Platz. Alle Mitglieder von Swiss Canoe setzen sich für einen ethisch korrekten Sport im Sinn der [Ethik Charta](#) ein und unterstehen dem [Ethik Statut](#) des Schweizer Sports. Dabei orientieren sie sich am [Ethik Compass](#).

8.2 Meldestellen

Swiss Canoe hat ein Ethikverantwortliche Person definiert, welche als Anlaufstelle innerhalb des Verbands dient. Diese kann der Saisonplanung entnommen werden. [Swiss Sports Integrity](#) ist als unabhängige Meldestelle die Anlaufstelle für Beratungen und Meldungen im Schweizer Sport.